Der unfreiwillige Humor kommt auch bei Beromünster vor!

Autor(en): **A.W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-485274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amerikanisiert

Das Amerikanisieren nimmt kein Ende. Mit dem Jazz hat es begonnen, es kam der Swing und die Swing-Mode. Es folgte die Invasion der GI's, es kam der Jeep. Tom Jack, John, Bill usw. heißen unsere Buben, der Kaugummi hat gute Abnehmer gefunden. Und der sprachliche Einfluß? Hieß es früher: «D'Ländlerkapelle Brüesch», so heißt es heute bestimmt: «Johnny Brüesch and his Boys.» Nachstehendes Gespräch ist aber ganz bezeichnend für den amerikanischen Einfluß: «Du Joe, wie heißt jetzt au de amerikanisch Präsident? — Weisch, er isch e mol i der Illustrierte bim Schneeballwerfe abbildet gsi!» - «Truman, denki.» - «Jo, natürli.» - «Und wie heißt üse Bundespräsident?» - «I d'ont no!»

F-C.

Quo vadis?

Sind wir ein Bund von Christen,
Getaufte Egoisten,
Ein Häuflein von Entzweiten,
Die sich um Thesen streiten?

Sind wir nicht die Bequemen,
Im Schlepptau der Extremen,
Die sich mit den Getreuen,
An diesem Schauspiel freuen?

Sind wir die Vielgeschmähten,
Die auf der Stelle treten,
Und in des Glaubens lichten Höh'n,
Ihr Fähnlein nach dem Winde dreh'n?

Rudolf Acker

«Unseri Biljetör sin ordlig zue de Lüt»

verkündeten kürzlich Plakate in den Tramwagen und Inserate in den Basler Zeitungen.

Gerade unterhielt sich ein Fahrgast mit dem Billeteur über dieses Thema, als ein hübsches Fräulein von dem sich noch in Fahrt befindenden Wagen abspringen wollte. «Gän Si achtig, Fräulein», sagte der Billeteur und faßte sie am Arm. Lachend erwiderte sie: «Jä, jä!» Darauf der Billeteur trocken: «Uns sin scho Schöneri ab em Kaare keit!» — (Päng!!)

Hs.

EUROPA

Ein expressionistisches Gemälde
(frei nach Uhden, Picasso, Gris)

Wie werde ich energisch?

Aufschrift im HB. Bern:

«Wegen Energie-Mangel verkehren bis auf weiteres keine Sportzüge.»

Hamei

Der unfreiwillige Humor kommt auch bei Beromünster vor!

Radio Beromünster brachte am 1. Februar, abends 19.30 Uhr, unter den Nachrichten der Schweizerischen Depeschenagentur folgende Meldung:

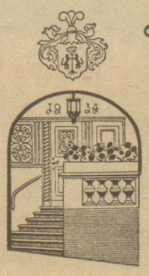
«Infolge Eisbildung mußte die Schiffahrt auf dem Bodensee zwischen Konstanz und Bregenz eingestellt werden; aus demselben Grunde wurde auch die Schiffahrt auf dem Untersee eingestellt.»

Es ist wohl bekannt, daß der Schiffsverkehr auf dem Untersee seit Ende Oktober eingestellt worden ist, zwar nicht wegen Eisbildung!

Sind dies etwa schon die Folgen des Mangels an elektrischer Energie, oder hat die Sendeleitung den 1. Februar mit dem 1. April verwechselt?

A. W.

DOW'S
BY SPECIAL APPOINTMENT
PORT
Shipped by Silva Costa OPORTO
EST. 1798
Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf


Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm
Zürich
Meine Küche
kennt keine Schwankungen
in der Qualität.
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus